

Auftrag Inbetriebnahme Wärmepumpe mit Garanzzeitverlängerung auf 5 Jahre

Monoblockbauweise Heizen, Heizen / Kühlen und Split-Bauweise (Vertriebsgebiet: Deutschland / Österreich)



GDD Angebots - Nr. (aus Angebotsunterlagen übertragen)

Glen Dimplex Deutschland GmbH
Geschäftsbereich Dimplex
Abt. Kundendienst Systemtechnik
Am Goldenen Feld 18

D-95326 Kulmbach

Rücksendung per Fax +49 (0) 9221 / 709 - 924 565,
Post oder E-mail: 09221709565@dimplex.de

Wärmepumpe: Monoblock Heizen Heizen / Kühlen Split-Bauweise

Typ: _____
Fabr.-Nr.: _____ FD: _____
(Inneneinheit) _____
Fabr.-Nr.: _____ FD: _____
(Außeneinheit) _____
Kaufdatum: _____ Liefertermin: _____

Warmwasserbereitung:
Mit Heizungswärmepumpe Ja Nein Typ _____
Warmwasserspeicher: Fabrikat Dimplex Ja Nein _____
Tauscherfläche _____ Nenninhalt _____ Elektro-Flanschheizung _____
_____ m² _____ l _____ kW

(Bei Einsatz von Speichern anderer Fabrikate bzw. bei Speichern, die nicht für den Wärmepumpentyp zugelassen sind, wird keine Funktionsgarantie übernommen. Beeinträchtigungen des Wärmepumpenbetriebes sind möglich. Dadurch bedingter erhöhter Aufwand bei der IBN wird separat berechnet.)

Eine Verlängerung der Garantie auf 60 Monate für die Heizungs-Wärmepumpe ab Inbetriebnahmedatum, jedoch maximal 72 Monate ab Auslieferung Werk bzw. 78 Monate ab Fertigungsdatum, wird gemäß den nachfolgenden Bedingungen gewährt: Voraussetzung für die Übernahme der verlängerten Garantie ist eine kostenpflichtige Inbetriebnahme durch den autorisierten Systemtechnik-Kundendienst mit Inbetriebnahmeprotokoll innerhalb einer Betriebszeit (Verdichterlaufzeit) von weniger als 150 Stunden. Die Beauftragung der kostenpflichtigen Inbetriebnahme durch den Systemtechnik-Kundendienst erfolgt schriftlich mit dem entsprechenden Auftragsformular oder mittels der Online-Beauftragung im Internet (www.dimplex.de/inbetriebnahme). Der Bestätigung der Garanzzeitverlängerung vorausgesetzt, ist die vollständige Bezahlung der Inbetriebnahmepauschale und die Beseitigung etwaiger, im Feld Bemerkungen des Inbetriebnahmeprotokolls, vermerkter Mängel. Die Bestätigung der Garanzzeitverlängerung erfolgt von oben angegebener Adresse nach erfolgreichem Abschluss der Inbetriebnahme und der Einreichung des Inbetriebnahmeprotokolls durch den Systemtechnik-Kundendienst. Die Höhe der Inbetriebnahmepauschale ist abhängig von der Heizleistung der Wärmepumpe (nach EN 14511 bei A2/W35, B0/W35 bzw. W10/W35) und beinhaltet die eigentliche Inbetriebnahme und die Fahrtkosten. Eine Übersicht ist in Anlage 1 beigefügt. Die Behebung von Anlagenmängeln und Wartezeiten sind Sonderleistungen. Die aktuellen Inbetriebnahmepauschalen und der in der Inbetriebnahmepauschale enthaltene Leistungsumfang sind im Internet unter: www.dimplex.de/inbetriebnahme hinterlegt. Hier ist ebenfalls eine Online-Beauftragung integriert. Leistungen im Zusammenhang mit der Einbindung einer Solaranlage, zusätzlicher Wärmeerzeuger, Überprüfungen der Heizungsanlage und einer nachträglich installierten passiven Kühlstation werden nach Aufwand abgerechnet. Durch die Inbetriebnahme der Heizungswärmepumpe wird vom Hersteller der Wärmepumpe keine Haftung für die ordnungsgemäße Planung, Dimensionierung und Ausführung der Gesamtanlage übernommen. Vom Heizungsbauer ist die Einstellung der Heizungsanlage (Überströmventil und hydraulischer Abgleich) durchzuführen. Dieses ist erst nach Estrichaustrocknung sinnvoll und somit nicht Bestandteil der Inbetriebnahme. Bei der Inbetriebnahme sollte der Auftraggeber / Anlagenrichter anwesend sein.

Auftraggeber und Rechnungsempfänger

Firma: _____
Ansprechpartner: _____
Straße: _____
PLZ / Ort: _____
Tel. / Fax: _____
E-mail *): _____

Anlagenstandort

Name: _____
Straße: _____
PLZ / Ort: _____
Tel.: _____

*) Die Bestätigung der Garanzzeitverlängerung wird nach erfolgreichem Abschluss der Inbetriebnahme und der Einreichung des Inbetriebnahmeprotokolls durch den Systemtechnik-Kundendienst an die angegebene E-Mailadresse versandt.

----- Grobcheckliste -----

Hydraulische Einbindung / Aufstellung

- Die Einbindung der Heizungs-Wärmepumpe in das Heizsystem entspricht den Projektierungsunterlagen; Absperrorgane sind korrekt eingestellt? JA NEIN
- Ein Mindestpuffervolumen von 10 % des Nenndurchsatzes der Wärmepumpe ist durch einen Pufferspeicher oder sonst. geeignete Maßnahme sichergestellt? ... JA NEIN
- Das gesamte Heizungssystem incl. aller Speicher und Kessel wurde vor Anschluss der Wärmepumpe gespült und entlüftet? JA NEIN
- Das Heizsystem ist gefüllt und abgedrückt, die Umwälzpumpen arbeiten ordnungsgemäß? Die Wasserdurchsätze wurden überprüft und entsprechen den Sollvorgaben; die Mindestdurchflussmengen sind gewährleistet? JA NEIN
- Hinweis: Der Mindestheizwasserdurchsatz durch die Wärmepumpe ist durch eine Heizungsumwälzpumpen mit konstantem Volumenstrom sicherzustellen. JA NEIN
- Die Mindestabstände für Servicearbeiten sind eingehalten? JA NEIN

Erschließung der Wärmequelle

- Luft/Wasser-Wärmepumpe in Monoblockbauweise**
- Außenaufstellung:** Der Kondensat-Abflussschlauch ist frostfrei verlegt; der Rahmen der Wärmepumpe liegt rundum dicht am Boden an? JA NEIN
- Eine Kondensatablauf - Begleitheizung ist installiert? JA NEIN
- Innenaufstellung:** Eine Luftführung über Luftkanäle bzw. Luftschläuche ist vorhanden, die minimalen Kanalabmessungen wurden eingehalten? JA NEIN
- Luft/Wasser-Wärmepumpe in Splitbauweise:** Kältemittelleitungen sind fachgerecht verlegt und verschlossen? JA NEIN

- Sole/Wasser-Wärmepumpe :** Der Solekreis wurde entlüftet, abgedrückt und ein 24-stündiger Solepumpenprobetrieb durchgeführt? JA NEIN
- Wasser/Wasser-Wärmepumpe:** Die Verträglichkeit des Grundwassers für die Wasser-/Wasser-Wärmepumpe wurde nachweislich festgestellt (Wasseranalyse) und ein 48-stündiger Pumpversuch durchgeführt? JA NEIN
- Regelung / Elektrischer Anschluss**
- Alle elektrischen Komponenten inkl. der elektrischen Verbindungsleitung sind gemäß den Montage- und Gebrauchsanweisungen, sowie den Vorgaben des Energieversorgungsunternehmens dauerhaft angeschlossen (kein Baustromanchluss), bei Drehstromanschluss wurde das Rechtsdrehfeld beachtet; alle Fühler sind vorhanden und richtig montiert? JA NEIN
 - Die Wärmepumpensteuerung ist an eine übergeordnete Regelung (Gebäudeleittechnik, Dimplex Masterregelung) angeschlossen? JA NEIN
- Wärmepumpen für Kühlbetrieb**
- Die Kühlung erfolgt dynamisch über Gebläsekonvektoren, die Versorgungsleitungen sind mit einer Kälteämmung versehen? JA NEIN
 - Die Kühlung erfolgt still über kombinierte Flächenheiz- und Kühlsysteme, die Raum-Klimastation des Referenzraumes ist mit dem Wärmepumpenregler verbunden? JA NEIN
 - Erhöhte Anforderung zur Vermeidung Kondensatausfall; erweiterte Taupunktüberwachung? JA NEIN
- Mit „NEIN“ oder unbeantwortete Fragen können zu einem erhöhten Aufwand führen, der separat verrechnet wird.

Hiermit wird der Systemtechnik-Kundendienst mit der kostenpflichtigen Inbetriebnahme beauftragt. Der Auftraggeber bestätigt, dass alle zur Inbetriebnahme erforderlichen Vorarbeiten ausgeführt, überprüft und abgeschlossen sind sowie dass er von den aktuellen Liefer- und Zahlungsbedingungen der Glen Dimplex Deutschland GmbH, Geschäftsbereich Dimplex Kenntnis genommen hat. Diese sowie der Leistungsumfang der Inbetriebnahme sind jederzeit im Internet unter <http://www.dimplex.de/downloads/> abrufbar. Gerichtsstand ist in diesem Falle Nürnberg.

Angaben zur Einbindung sind bei der Nachrüstung einer Kühlung (PK) nicht erforderlich!